

Andacht/Predigt JuGo 17.06.2017 - Julia Kinscherf  
Walking Dead

Christ sein - Was macht das aus?

Christ sein - Was macht das aus? In wie fern macht mich das zu jemandem anders? Wie unterscheide ich mich zu "nicht Christen"?

Diese Fragen haben mich persönlich in den letzten Tagen und Wochen sehr beschäftigt und mich dazu veranlasst darüber nach zu denken und zu beobachten.

Wenn man jetzt mal ganz simpel von außen Anfängt ist es erstmal nicht so einfach einen Unterschied zu sehen. Nicht wie bei Walking Dead - Da gibt es die Menschen und die Zombies und das sieht man auch ganz genau. Aber wenn man jetzt mal zwei Jugendliche nebeneinander stellt und vergleicht, einer von ihnen ist Christ und einer nicht, was kann man dann sehen?

Im Grunde unterscheiden sie sich erstmal nicht so sehr. Eventuell trägt der Christ ein Symbol um den Hals wie etwa ein Kreuz oder einen Fisch, eventuell gibt es auch ein Armband, aber dass muss ja auch nicht sein. Sonst sieht man erstmal zwei völlig "normale" Menschen.

Also habe ich weiter gedacht und zum Schluss gekommen sein, dass wenn es keine äußerlichen Dinge sind, es ja innere sein müssen.

Dann habe ich mir die frage gestellt, was der Glaube mit mir persönlich macht und wenn ihr euch selbst diese Frage stellen, werdet ihr schnell feststellen, dass sie gar nicht so leicht zu beantworten ist.

Schließlich sind mir aber noch ein paar Punkte eingefallen.

- Zum einen gibt mir mein Glaube Hoffnung:  
Ich weiß, dass meine Sünden vergeben werden und dass Gott uns alle liebt, so wie wir sind. Jesus wird uns an die Hand nehmen und uns zu Gott führen, wenn unsere Zeit gekommen ist.
- Der Glaube gibt mir außerdem Halt:  
Egal wann es mir schlecht geht oder wann ich Zweifel habe. Ich weiß, dass ich nie alleine bin. Ich weiß, dass Gott immer an meiner Seite ist und ich mit ihm sprechen kann. Er hält seine Schützende hand über mich und reicht mir diese, wenn ich sie brauche.
- und der Glaube macht mich Tolerant:  
Gott liebt jeden Menschen, egal welche Herkunft, welche Hautfarbe und welche Sexualität. Auch der Glaube ist egal. Glauben wir nicht alle an Gott? Klar gibt es Unterschiede in den Glaubensrichtungen. Aber letzten Endes landen wir doch alle wieder beim Ursprung und dass ist Gott.
- Außerdem kenne ich schon lange genaue Hintergründe zu kulturellen, religiösen Ereignissen:  
Im gegensatz zu vielen Schulkameraden wusste ich immer genau warum wir Feste feiern und was sie für einen Hintergrund diese haben.

Natürlich schließe ich nicht aus, dass die "nicht Christen" Halt und Toleranz haben und auch die meisten von ihnen wissen wahrscheinlich inzwischen über die kulturellen, religiösen

Feste bescheid und Trotzdem ist es ein wenig anders. Sie halten sich an anderen Dingen, oft materielle Dinge oder Menschen. Ich habe viele "nicht Christen" in meinem Freundeskreis. Das mit der Hoffnung ist mir noch nicht so ganz schlüssig. Ich bekomme immer gesagt: "Ich habe auch Hoffnung" und wenn ich dann genau nachfrage, "Nein, ich glaube nicht, dass Sünden vergeben werden", "Nein ich glaube nicht, dass man nach dem Tod in einen Himmel kommt" und ich glaube, dass ist der größte Unterschied.

**Wir Christen können Hoffen. Wir können darauf hoffen, dass wir einen Liebenden Vater haben der uns vergibt. Außerdem wissen wir, dass er Jesus zu seiner rechten hat, der für uns und unsere Sünden gestorben ist und wir können darauf hoffen, dass er uns nach unserem Tod die Hand reicht und uns zu Gott bringt.**

Nach einer Weile bin ich dann wieder auf unser Thema "Walking Dead" zurückgekommen. Und dann musste ich mir die Frage stellen "Wer sind die Menschen und wer sind die Zombies?"

Dann ist mir eingefallen, dass ich mir früher oft den Satz anhören musste "Wie du bist Christ?" oder "Glaubst du an Gott oder was?" anhören musste. Aus diesem Standpunkt gesehen sind die "Christen" die Menschen und die "Nicht Christen" die Zombies. Denn ich war leider alleine. Ich wusste mich nie zu rechtfertigen und wurde in der Schule für meine Glauben "vernichtet". Erst nach und nach habe ich gelernt, dass ich nicht alleine bin und es noch mehr "Menschen" gibt die für mich und mit mir um das "überleben kämpfen.

Also zusammenfassend kann man sagen, dass die Große Waffe von uns Christen die Hoffnung ist. Außerdem sind wir nicht alleine und müssen uns vor den "Nicht Christen" nicht verstecken. Wir können, wie die letzten Überlebenden bei Walking Dead gemeinsam für unsere Sache kämpfen.

Amen



